

**HIER UND  
JETZT**

Verlag für Kultur  
und Geschichte

**DAS  
SCHWEIZ-DILEMMA**

**30 JAHRE  
EUROPAPOLITIK**

Luzi Bernet

**Frühjahr  
2022**



MITTEN IN  
EUROPA – UND  
AUSSEN VOR



Karikatur zum Scheitern des Rahmenabkommens mit der EU im Mar 2021. © Patrick Chappatte.



ca. 208 Seiten  
ca. 10 farbige Abbildungen  
gebunden

14,5 × 21 cm

Fr. 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-560-2



E-Book 978-3-03919-985-3

## Das Schweiz-Dilemma 30 Jahre Europapolitik

Mai 2022

Luzi Bernet

Erster grosser Überblick:  
vom gescheiterten EWR  
1992 bis heute

Auf Basis umfassender  
Recherchen und Interviews  
mit Entscheidungsträgern

Illustriert mit augen-  
zwinkernden Karikaturen  
von Patrick Chappatte

1992 lehnten Volk und Stände den Vertrag über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) ab. Einige Monate zuvor hatte die Schweiz ein EU-Beitritts-gesuch in Brüssel deponiert, ziemlich unauffällig. Luzi Bernet war damals als junger Auslandskorrespondent vor Ort mit dabei. Von diesem Moment ausgehend spannt er den weiten Bogen über die Entwicklung der Schweizer Europapolitik der letzten dreissig Jahre bis hin zum Abbruch der Verhandlungen über das Rahmenabkommen. Der Autor legt keine trockene Abhandlung zur Zeitgeschichte vor, sondern eine profunde, leicht lesbare Entwicklungsgeschichte der Irrungen und Wirrungen der Schweizer Europapolitik der letzten drei Jahrzehnte. Hin- und hergerissen steckt das Land seit Jahren im Dilemma zwischen Annäherung und Blockade. Am Ende plädiert Luzi Bernet für einen entspannteren Europadiskurs.

*Luzi Bernet* hat an der Universität Zürich Geschichte und Staatsrecht studiert. Er war u. a. als Europakorrespondent in Brüssel tätig und Chefredaktor der *Zürichsee-Zeitung*. 2002 gehörte er zum Gründungsteam der *NZZ am Sonntag*, deren Chefredaktor er von 2017 bis 2021 war. Seit 2022 ist er Italienkorrespondent der *Neuen Zürcher Zeitung* in Rom.

**IM EINKLANG MIT  
DER NATUR**



Claudia Staubli am Arbeiten auf dem Hof Berg. Foto: Privat.



ca. 208 Seiten  
ca. 30 farbige Abbildungen  
gebunden

14 × 22 cm

Fr. 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-557-2



E-Book 978-3-03919-984-6

## Stolze Kühe, krumme Rüebli Unser Leben als Kleinbauern

April 2022

Rico Kessler

---

Aus dem Alltag auf einem  
Bio-Bauernhof im Baselbiet

---

Unterhaltsam und an-  
schaulich erzählt, attraktiv  
bebildert

---

Eingebettet in die  
Schweizer Landwirtschafts-  
politik

---

Magazine wie «Landlust» oder «Landliebe», mit Bildern von üppigen Gärten und heimeligen Bauernhäusern, sind beliebt. Aber sieht so der bäuerliche Alltag aus? Rico Kessler und seine Frau Claudia Staubli sind Kleinbauern. Als Historiker und gelernte Landwirtin starteten sie 1998 voller Enthusiasmus ihr Abenteuer: auf dem kleinen Hof Berg im Baselbiet biologische Landwirtschaft betreiben. Was sie dabei in den vergangenen zwanzig Jahren erlebt haben, erzählt Rico Kessler anschaulich. Er berichtet von Eiern, die es niemals in die Regale der Grossverteiler schaffen würden, von üppigen Direktzahlungen und ökologischen Zweifeln. Manches klingt romantisch, doch dieses Buch feiert nicht die ländliche Idylle. Der Autor bettet seine persönliche Geschichte ein in den grössten Zusammenhang der Schweizer Agrarpolitik und der ländlichen Entwicklung. Ein unterhaltsames, engagiertes Buch, in dem selbstkritisch erzählt wird, was es im Jahr 2021 bedeutet, ein Schweizer Kleinbauer mit einem grossen Herz für die Natur zu sein.

*Rico Kessler* studierte Geschichte und politische Wissenschaften an der Universität Zürich. Nach zwei Alpsommern übernahm er 1998 mit seiner Frau Claudia Staubli den Hof Berg in Rünenberg im Baselbieter Jura. Daneben arbeitet er Teilzeit für Pro Natura.

UNUS PRO  
OMNIBUS – OMNES  
PRO UNO





ca. 208 Seiten  
gebunden

15 × 21,5 cm

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-554-1



E-Book 978-3-03919-980-8

## Freiheit in der Demokratie

Plädoyer für einen menschenwürdigen Liberalismus

René Rhinow

Januar 2022

---

Eine differenzierte Analyse  
zum Thema Liberalismus

---

Freiheit und Verantwortung  
angesichts der Heraus-  
forderungen der Pandemie

---

Glaubwürdiges Plädoyer  
eines erfahrenen Staats-  
manns

---

24.1.2022: Vernissage an  
der Universität Zürich mit  
Sanija Ameti und Ulrich  
E. Gut

---

Alt-Ständerat René Rhinow setzte sich in seiner beruflichen und politischen Karriere immer wieder intensiv mit Fragen zu Demokratie, Verfassungsstaat und freiheitlichen Werten auseinander. Im ersten Teil des neuen Kontext-Bandes mit dem Titel «Freiheit gehört auch den Anderen» erörtert der Autor Aspekte eines Liberalismus, der die Lebens- und Entfaltungschancen aller Menschen ernst nimmt. Was bedeutet Freiheit? Was ist sozialer, was ist nachhaltiger Liberalismus? Und was hat er zu aktuellen Herausforderungen und Themen wie Identitätspolitik, Cancel Culture und politische Korrektheit beizutragen? Bleibt die Freiheit angesichts globaler Verflechtungen und autoritärer Tendenzen auf der Strecke? Teil zwei und drei des Bandes bilden die Beiträge «Von den Säulen der Demokratie» bzw. «Vom Nationalstaat zum integrativen Verfassungsstaat». Sie vertiefen die Thematik, dass die Freiheit im Zentrum des demokratischen Staates steht. Zusammen lesen sich die drei Teile als differenziertes, eindringliches Plädoyer für einen menschenwürdigen, zeitgemässen Liberalismus.

*René Rhinow* ist emeritierter Professor für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Basel. Von 1987 bis 1999 gehörte er dem Ständerat (FDP) für den Kanton Basel-Landschaft an. Von 2001 bis 2011 war er Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes. Er lebt in Liestal.

VOM LEBEN UND  
STERBEN



Eva Bergsträsser bei der Arbeit im Kinderspital Zürich. © Gaëtan Bally.



ca. 208 Seiten  
ca. 30 farbige Abbildungen  
gebunden

12,5 × 20,5 cm

Fr. 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-538-1



E-Book 978-3-03919-978-5

## C'est la vie Unterwegs mit zwei Pionieren der Palliative Care

April 2022

Rebekka Haefeli

Differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Lebensende

Hautnah dabei im Stadtspital Zürich Waid und im Universitäts-Kinderspital Zürich

Von derselben Autorin:

Augusta Theler: Mit dem Hebammenkoffer um die Welt

Print 978-3-03919-505-3



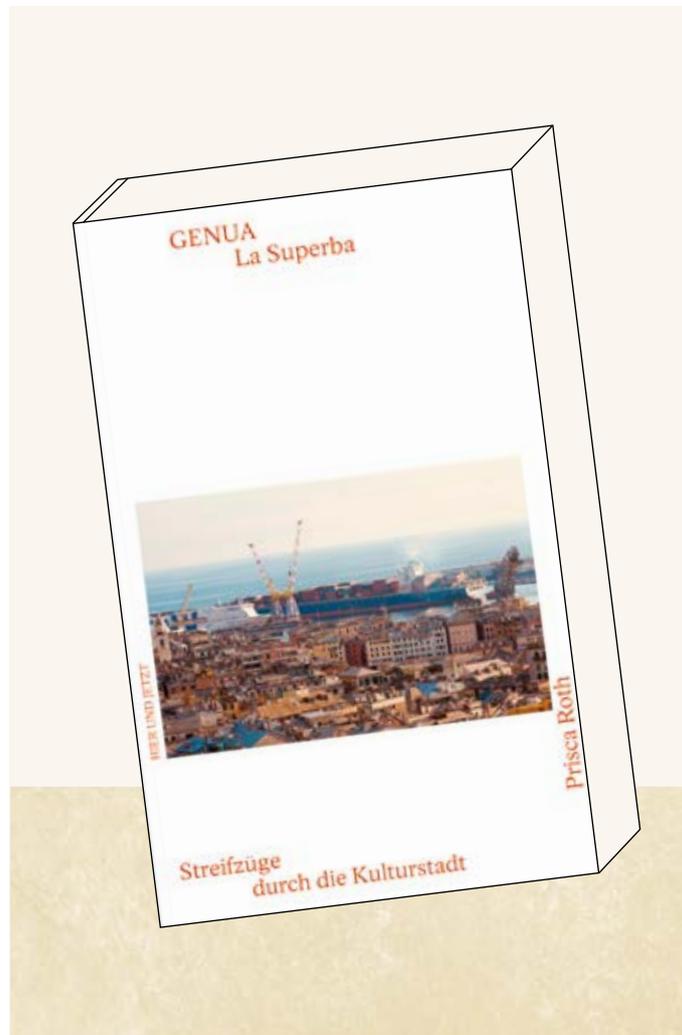
Der Mediziner Roland Kunz war bis vor Kurzem Ärztlicher Leiter am Zentrum für Palliative Care im Stadtspital Zürich Waid. Eva Bergsträsser leitet die Pädiatrische Palliative Care am Universitäts-Kinderspital Zürich. Beide haben Pionierarbeit in der medizinischen und menschlichen Begleitung von unheilbar kranken Erwachsenen und Kindern geleistet. Die Autorin porträtiert Roland Kunz und Eva Bergsträsser und begleitet sie bei der Arbeit im Spital. Sie lässt die Leserinnen und Leser miterleben, mit welchen existenziellen und emotionalen Fragen die Fachleute sowie die Patientinnen, Patienten und deren Familien konfrontiert sind.

Einfühlsam wird an verschiedene Aspekte rund um das Leben im Bewusstsein des Todes herangeführt und aufgezeigt, dass es oft kleine Dinge sind, die den belasteten Alltag leichter und erfüllter machen. Anhand von Recherchen blickt Rebekka Haefeli ausserdem zurück und schildert, wie viel sich in den vergangenen Jahrzehnten in der Palliative Care in der Schweiz verändert hat. Mit fotografischen Reportagen von Gaëtan Bally.

*Rebekka Haefeli* ist Journalistin und Podcast-Produzentin. Sie lebt in Zürich und arbeitet regelmässig für die *Neue Zürcher Zeitung*. Mit «Augusta Theler: Mit dem Hebammenkoffer um die Welt» (2017) und «Willy Garaventa. Biografie des Schweizer Seilbahn-pioniers» (2019) publizierte sie bereits erfolgreiche Biografien.

# SEHNSUCHTSORT UND ALTE WELTSTADT





ca. 400 Seiten  
ca. 250 sw und farbige Abbildungen  
broschiert

15 × 21 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-553-4



E-Book 978-3-03919-986-0

## Genua – La Superba Streifzüge durch die Kulturstadt

März 2022

Prisca Roth

Kulturelle und historische  
Entdeckungen in einer  
Stadt der Gegensätze

---

Zu Besuch am Meer  
der Schweizerinnen und  
Schweizer

---

Ein Kultur- und Reise-  
führer mit ausführlichem  
Serviceteil

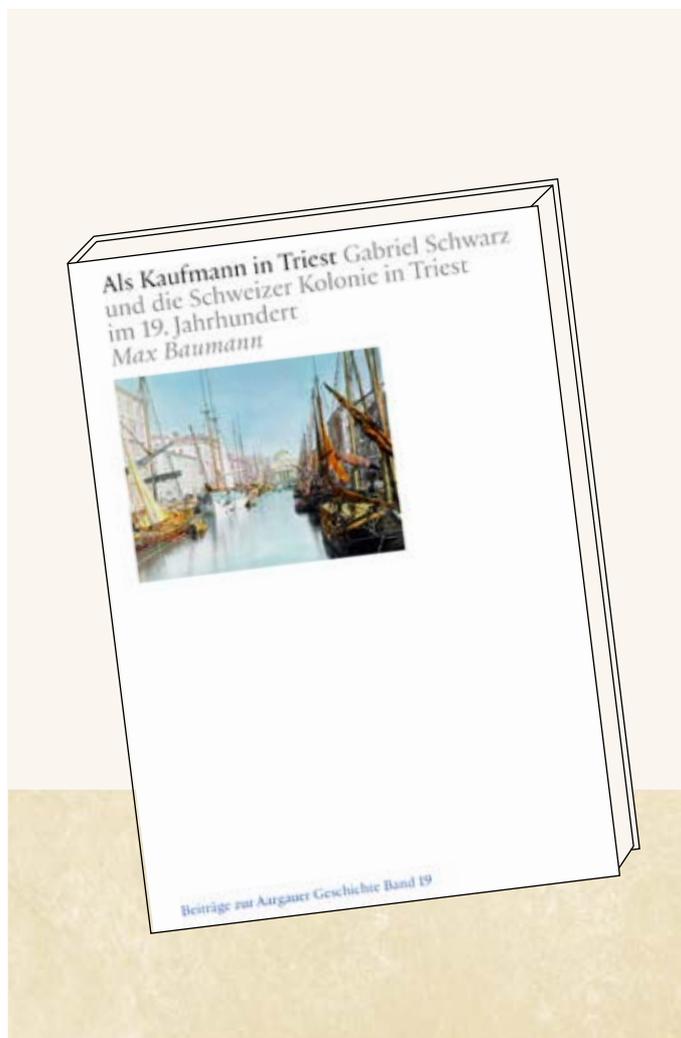
---

Das dunkle Gassenlabyrinth, der unmittelbare Industriehafen, die höfliche Distanziertheit der Bewohnerinnen und Bewohner, die farbigen Gewänder der Afrikanerinnen, das stille Lächeln der Transvestiten ... Genua ist nicht Venedig, Rom oder Florenz. Doch wer die ligurische Hafenstadt kennt, weiss, dass sie den berühmten italienischen Kulturstädten in nichts nachsteht.

Dieses Lese- und Reisebuch führt in sechs thematischen Rundgängen durch La Superba, die Stolze, wie Genua auch genannt wird. Spektakuläre Kunstschätze in Kirchen und prunkvolle Palazzi, schmucke Piazze, verwunschene Parks und historische Geschäfte werden aufgesucht. Und es wird erzählt: von Kreuzrittern, Kaufmännern und Bankiers, die Genua zur Weltmacht aufsteigen liessen, von Architekten, welche die Stadt immerfort umgestalteten. Wir begegnen den Spuren von Bündner Zuckerbäckern, Innerschweizer Hotelköniginnen und Bergbahnpionieren, Tessiner Baumeistern und welschen Fussballern. Unterhaltender Lesestoff zu Kultur und Geschichte, mit informativem Serviceteil.

Die promovierte Historikerin *Prisca Roth* ist im Bergell aufgewachsen. Sie ist als freischaffende Historikerin und als Dozentin tätig. Seit einigen Jahren organisiert sie ebenfalls Reisen nach Genua. Sie lebt in Haldenstein und immer öfter in der ligurischen Hafenstadt.

# EIN AARGAUER SUCHT SEIN GLÜCK AM MITTELMEER



ca. 160 Seiten  
ca. 50 sw Abbildungen  
gebunden

15,5 × 22,5 cm

Fr. 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-543-5



## Als Kaufmann in Triest

Gabriel Schwarz und die Schweizer Kolonie in  
Triest im 19. Jahrhundert  
Beiträge zur Aargauer Geschichte Band 20

Max Baumann

März 2022

Triest als Knotenpunkt  
einer sich global ent-  
wickelnden Wirtschaft

Ein persönlicher Blick  
in das Leben von Schweizer  
Auswanderern

Vom selben Autor:

Ich lebe einfach, aber froh – Erfolge  
und Misserfolge von Schweizer Aus-  
gewanderten in Amerika

Print 978-3-03919-246-5

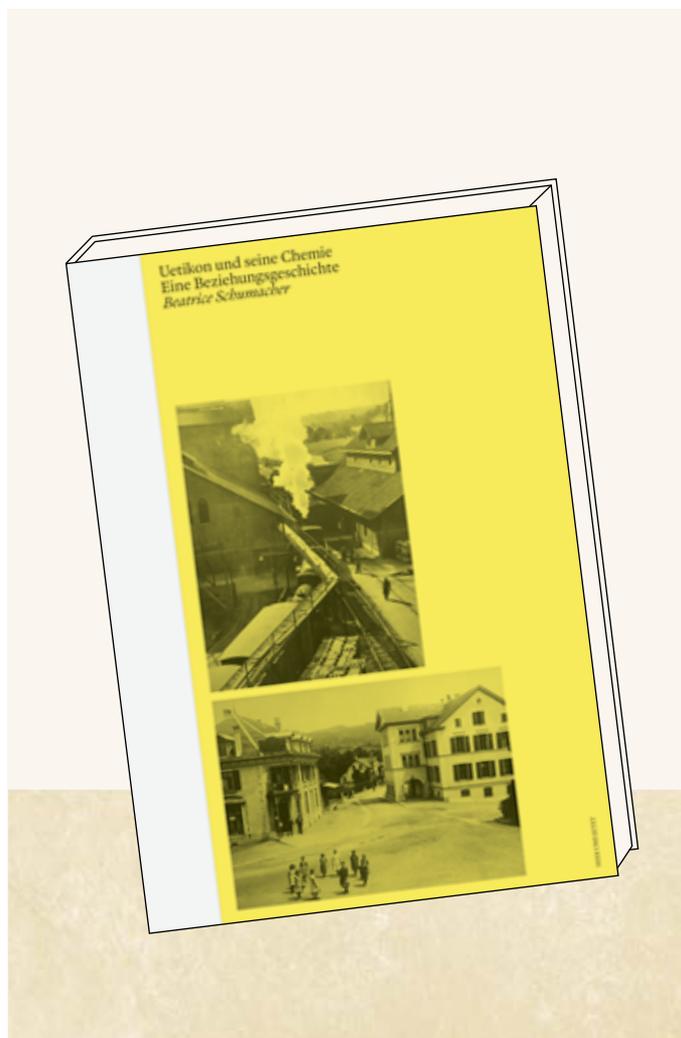
Triest war im 19. Jahrhundert ein wichtiger Handelsplatz und für junge Schwei-  
zerinnen und Schweizer ein potenzieller Arbeitsort. Vielen diente die Stadt  
als Durchgangsstation, einige liessen sich dort als Kaufleute nieder, wie Gabriel  
Schwarz aus Villigen: Sein älterer Cousin Isaak engagierte ihn, und so ver-  
brachte der Schweizer einen grossen Teil des Lebens in Triest. Der Kontakt zu  
seiner Heimat riss nie ab; insgesamt 179 Briefe aus über vierzig Jahren – davon  
85 direkt aus Triest – bezeugen diesen Austausch.

Die Briefe geben Einblick in das Leben und den Beruf der Aargauer Kaufleute  
in Triest in Zeiten von Konjunkturen und Krisen, von Krieg und Frieden, von  
geschäftlichem Erfolg, aber auch Misserfolg. Dem Autor gelingt es, anhand der  
Quellen nahe an den Alltag und die Personen heranzukommen. Er schreibt  
ein Stück wenig bekannte Aargauer und Schweizer Auswanderungsgeschichte,  
die nicht nach Übersee führte, sondern Teil einer mehr und mehr globalen  
Wirtschaft war.

*Max Baumann* ist Historiker in Stilli AG und arbeitet vor allem zur Orts- und  
Regionalgeschichte sowie zur Geschichte der Flussgewerbe. 2012 publizierte  
er eine grosse Auswanderungsgeschichte bei Hier und Jetzt («Ich lebe einfach,  
aber froh»). Sein Hauptinteresse gilt dem Schicksal der breiten Bevölkerung  
im Wandel der Zeit.



# WIE EINE INDUSTRIEFIRMA EIN DORF PRÄGT



ca. 160 Seiten  
ca. 60 sw und farbige Abbildungen  
gebunden

16,5 × 24 cm

Fr. 29.–, € 29.–

Print 978-3-03919-518-3



## Uetikon und seine Chemie Eine Beziehungsgeschichte

Beatrice Schumacher

Mai 2022

Industriestandort am  
Zürichsee

---

Entwicklung von einer  
Weinbauerngemeinde zu  
einem Fabrikdorf

---

Ortsgeschichte – einmal  
anders

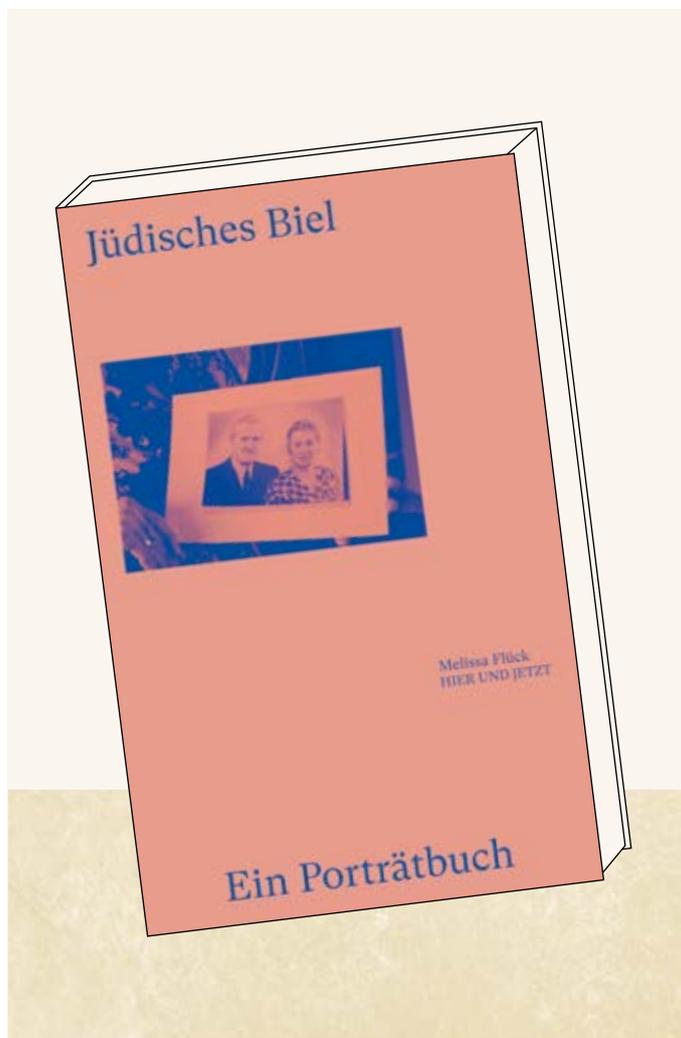
---

Fabrikpfeife und Schwefelgerüche gehörten jahrzehntlang zum Alltag in Uetikon. Seit mehr als drei Jahrzehnten sind sie verschwunden. 2018 schloss die älteste Chemiefabrik der Schweiz ihre Tore endgültig. Säure- und Düngereproduktion und der lange Arm der patronalen Unternehmerfamilie Schnorf haben das Dorf langfristig geprägt.

Die Autorin zeichnet nach, wie die Weinbauerngemeinde zum Fabrikdorf wurde. Der mikrohistorische Blick führt in Dorfvereine, in Schul- und Gemeindepolitik, Stiftungen, Liegenschaftsbesitz, Steuern und nicht zuletzt in Fabrikbetrieb und Unternehmerfamilie. Erkennbar wird ein dichtes personelles Netzwerk, zu dem leitende Fabrikangestellte, firmentreue Arbeiter, Lehrer und Pfarrer sowie viele ihrer Ehefrauen zählten. Hörbar werden aber auch abweichende und protestierende Stimmen von Weinbauern, Arbeitern oder Anwohnenden. Das Buch schreibt die Gesellschaftsgeschichte eines Industriestandortes am Zürichsee von der Hochphase der Industrialisierung bis zum Beginn der Globalisierung.

*Beatrice Schumacher* ist promovierte Historikerin und lebt in Basel. Zu ihren Arbeiten zählen u. a. die Geschichte von Emmen LU (2004) sowie eine Geschichte der Gemeinnützigkeit in der Schweiz (2010). Bei Hier und Jetzt veröffentlichte sie 2005 ein Buch zur Geschichte der Naturfreunde und 2015 die «Kleine Geschichte der Stadt Luzern».

# SPUREN EINER SCHWINDENDEN WELT



ca. 112 Seiten  
ca. 10 sw Abbildungen  
gebunden

13,5 × 21,5 cm

Fr. 29.–, € 29.–

Print 978-3-03919-563-3



E-Book 978-3-03919-987-7

## Jüdisches Biel Ein Porträtbuch

Mai 2022

Melissa Flück

Ein Beitrag zur Geschichte  
der Stadt Biel

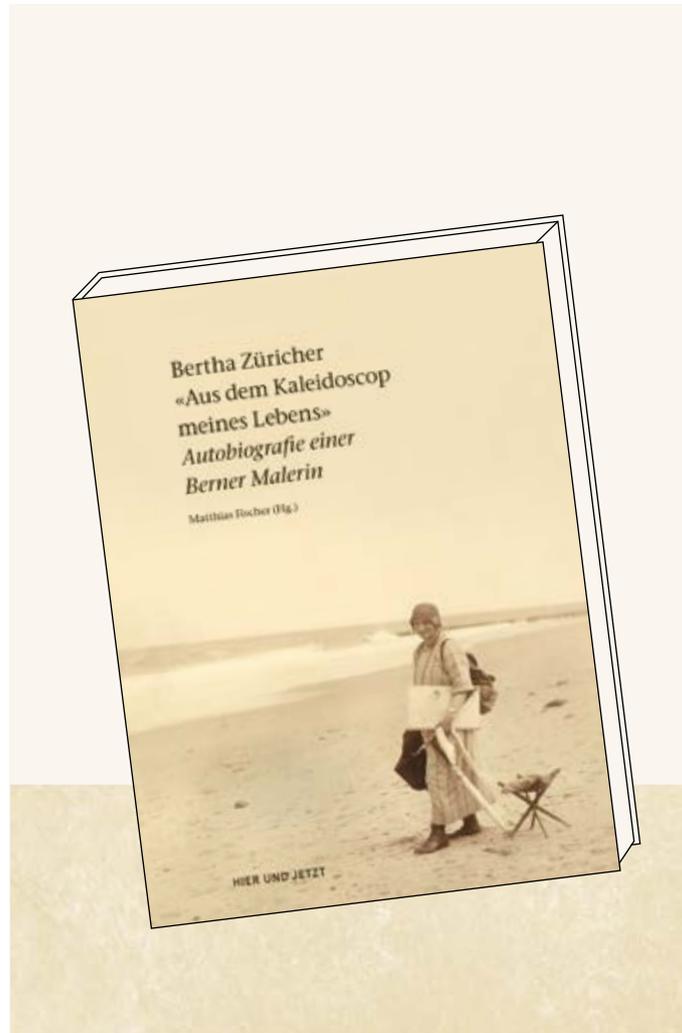
Judentum als Teil einer  
städtischen Gemeinschaft

Persönliche Porträts als  
Zeugnisse einer Religions-  
und Lebenswelt

1858 erhielten die Bieler Juden vom Berner Regierungsrat die Erlaubnis, einen Gottesdienst ausüben zu dürfen. Die im damals üblichen maurischen Stil erbaute Synagoge wurde 1883 eröffnet. Heute zählt die jüdische Gemeinde Biel/Bienne nur noch wenige Mitglieder, sie hat keinen eigenen Rabbiner mehr und die Synagoge bleibt meist leer. Mit ihrem ungewissen Fortbestehen droht das Wissen darum verloren zu gehen, auf welche Weise jüdische Bielerinnen und Bieler mit ihrem Leben und Wirken zur Kulturgeschichte der Stadt und Region im 19. und 20. Jahrhundert beigetragen haben und heute noch beitragen. Melissa Flück porträtiert neun Bielerinnen und Bieler jüdischen Glaubens verschiedener Generationen. Sie lässt Menschen zu Wort kommen, deren Gemeinsamkeit die Zugehörigkeit zur jüdischen Gemeinde Biel/Bienne ist. Im Mittelpunkt steht die Zeit nach 1945 sowie das persönliche Verständnis von Judentum. Einführende Texte betten die Porträts in die Geschichte der jüdischen Präsenz in Biel ein.

*Melissa Flück* hat an der Universität Basel Kulturanthropologie und Jüdische Studien studiert und ist freischaffende Kulturwissenschaftlerin und Texterin. Mit einer Einführung der Historikerin *Stefanie Mahrer* und Bildern von *Marina Tardin*.

# EINE ENGAGIERTE FRAU UND MALERIN



ca. 224 Seiten  
ca. 62 Abbildungen  
gebunden  
16 × 21,5 cm  
Fr. 34.–, € 34.–  
Print 978-3-03919-558-9



## Bertha Züricher

«Aus dem Kaleidoscop meines Lebens»  
Autobiografie einer Berner Malerin

Matthias Fischer (Hg.)

April 2022

Erfülltes Leben einer  
Künstlerin jenseits von  
Konventionen

Rares Selbstzeugnis einer  
Schweizer Malerin aus dem  
19./20. Jahrhundert

Mit einem Bildessay zu  
Leben und Werk

Die Berner Malerin Bertha Züricher (1869–1949) verfasste 1945 ihre Lebensgeschichte. Sie wuchs in einem liberalen Elternhaus auf, wo die fünf Kinder unabhängig vom Geschlecht gefördert wurden. Sie schlug eine Laufbahn als Malerin ein und verzichtete bewusst auf die Ehe, um einen selbstbestimmten Weg zu gehen. Als Künstlerin und Unternehmerin pendelte sie zwischen Frankreich und der Schweiz, war an mehr als 300 Ausstellungen beteiligt und schuf ein umfangreiches Werk von rund 1600 Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken. Zudem engagierte sie sich politisch für Frieden und Frauenrechte. Der Kunsthistoriker Matthias Fischer hat die Autobiografie Bertha Zürichers nun um eine Einleitung, ausführliche Anmerkungen und eine Chronologie ergänzt. Ein reichhaltiges Bildessay illustriert dieses aussergewöhnliche Zeugnis einer Schweizer Malerin des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.

*Matthias Fischer* studierte politische Wissenschaften, Kunstgeschichte und Archäologie in München und Bern und promovierte über die frühe Karriere Ferdinand Hodlers. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kunstmuseum Bern und am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft sowie Kurator am Museum zu Allerheiligen Schaffhausen. Heute ist er als selbstständiger Kurator und Autor tätig. Er lebt in Zürich.



Blick auf den Hafen von Genua, im Hintergrund die ligurischen Berge. © Pirsa Roth.

## Zürich – ein historisches Porträt

Hans Peter Treichler

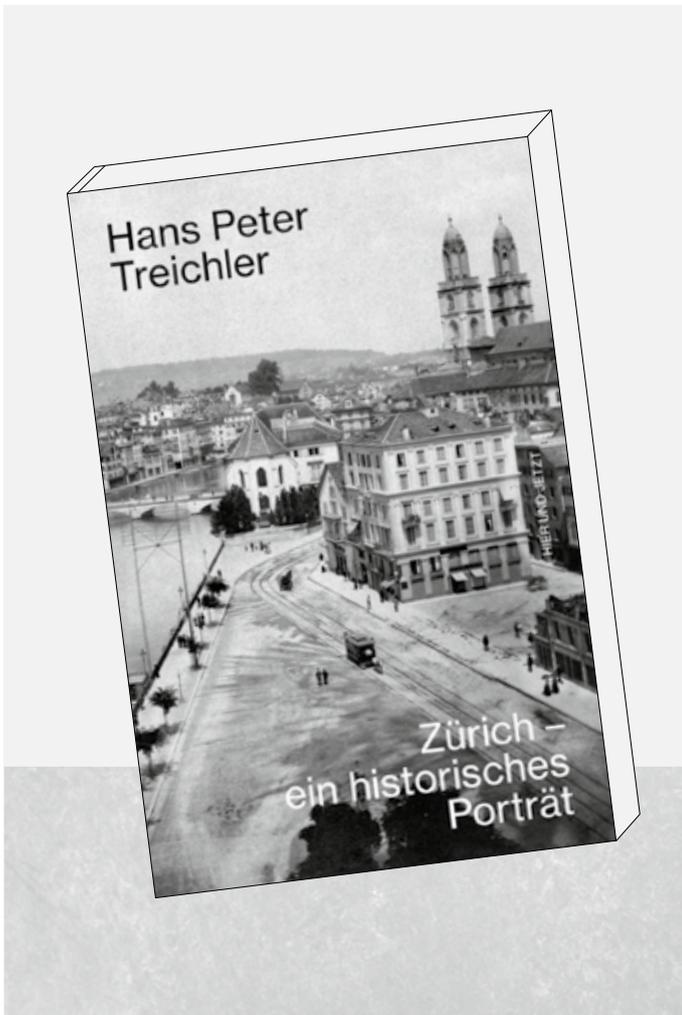
Er war ein begeisterter Zürcher, der 2019 verstorbene Germanist und Historiker Hans Peter Treichler. Im Nachlass fand sich das Manuskript für ein historisches Porträt seiner Stadt, das nun posthum publiziert wird. An seinem Werk, das keine klassische Stadtgeschichte, sondern eine Alltagsgeschichte Zürichs ist, arbeitete der Autor über Jahrzehnte. Zu Themen wie Brücken, Essen, Verkehr, Presse, Licht oder Theater recherchierte er. Im Text steckt aber nicht nur sein umfassendes Wissen, das er in leicht lesbarem Stil zu Papier brachte, das Porträt ist auch eine Hommage an seine Heimatstadt. Die Erzählung geht von Orten und Schauplätzen aus und reicht bis in die Anfänge der Stadt zurück. Fotografien aus der Zeit um 1900 illustrieren das Buch.

«Eine Liebeserklärung an Zürich.» *Tagblatt der Stadt Zürich*

304 Seiten, 36 sw Abbildungen,  
broschiert

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-536-7



### Adressen:

Hier und Jetzt  
Verlag für Kultur und  
Geschichte  
Breitingerstrasse 23  
CH-8002 Zürich

Telefon +41 43 243 30 73  
admin@hierundjetzt.ch  
www.hierundjetzt.ch

Vertretung Schweiz:  
Ruedi Amrhein und Rosie Krebs  
c/o Verlagsvertretung  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10A  
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45  
Telefax +41 44 762 42 49  
Mobil R. Amrhein +41 76 515 45 94  
Mobil R. Krebs +41 76 380 47 02  
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch  
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:  
AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00  
Telefax +41 44 762 42 10  
verlagsservice@ava.ch  
www.ava.ch

Auslieferung Deutschland  
und Österreich:  
Brockhaus/Commission  
Kreidlerstrasse 9  
D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0  
Telefax +49 71 54 13 27 13  
hierundjetzt@brocom.de

Stand November 2021; Änderungen von Preisen,  
Ausstattung und Erscheinungsdaten  
vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

## HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher  
zu kulturellen und  
historischen Themen,  
die sich an ein breites  
Publikum wenden.

Folgen Sie uns auf  
Facebook, Instagram,  
Twitter und Youtube



## Historischer Atlas der Schweiz

Marco Zanoli (Karten), François Walter (Text)



200 Seiten, 120 farbige Karten, gebunden

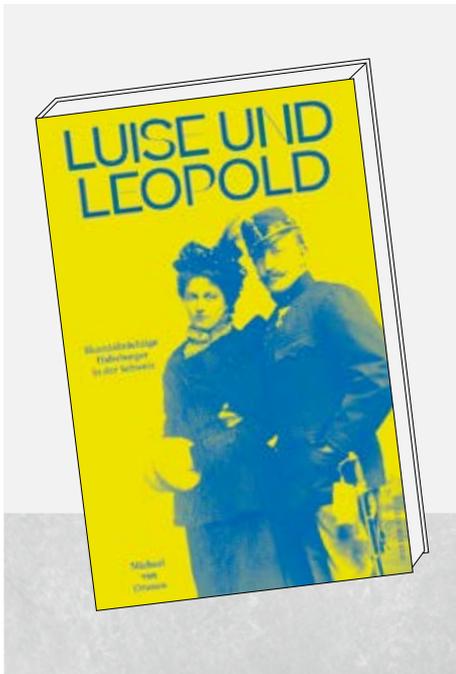
Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-542-8



Die gängigen Karten zur Geschichte der Schweiz gehen bis heute zurück auf den 1951 erstmals erschienenen «Historischen Atlas der Schweiz» von Karl Schib und Hektor Ammann. Seit den 1950er-Jahren ist die historische Forschung aber weit fortgeschritten; insbesondere das «Historische Lexikon der Schweiz» hat in Bezug auf Kartenmaterial wertvolle Arbeit geleistet. Marco Zanoli begann vor Jahren, Artikel zur Schweizer Geschichte zu verfassen und diese mit Karten zu illustrieren. Zu diesen Karten verfasste der Westschweizer Historiker François Walter einschlägige Einführungen. Nun liegt der im Oktober 2020 auf Französisch publizierte Atlas leicht überarbeitet und ergänzt auf Deutsch vor. Ein Standardwerk, das einen Überblick zur Schweizer Geschichte bis in die Gegenwart bietet und den aktuellen Forschungsstand einbindet.

Ein Fundus für Kartenfans, in dem es viel zu entdecken gibt.



268 Seiten, 24 sw Abbildungen, gebunden

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-533-6

E-Book 978-3-03919-981-5



## Luise und Leopold

Skandalträchtige Habsburger in der Schweiz

Michael van Orsouw

Kronprinzessin Luise und Erzherzog Leopold von Österreich-Toskana sorgten zeitlebens für Schlagzeilen. 1902 flüchteten die Geschwister aus der Habsburgerresidenz in Salzburg nach Zürich, wo sie im Hotel Bellevue absteigen. Der Skandal am Hof Kaiser Franz Josephs war perfekt: Schliesslich liess Luise ihren Ehemann mit den fünf Kindern zurück, und Leopold war verliebt in Wilhelmine Adamovic, eine ehemalige Prostituierte. Mit ihrem Schritt sagten sich die Adligen vom Hof los. Sie verzichteten auf Titel und Rang, brachen mit allen Erwartungen und suchten ihr Glück am Bodensee, in Zug, Florenz und auf dem Monte Verità. Nach dem Untergang des Habsburgerreichs und wahrhaft rasanten, ereignisreichen Lebensjahren starben sie verarmt und einsam. Eine Doppelbiografie über zwei aussergewöhnliche, dramatische und verblüffende Leben.

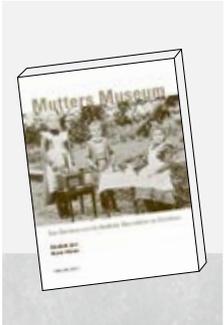
«Ähnlich wie <The Crown> – nur besser.» *SRF News*

«Sie trieben es noch wilder als die Windsors.» *Blick*

6. AUFLAGE



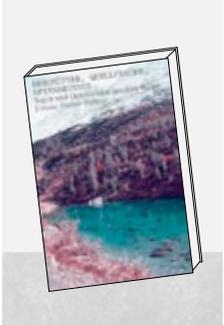
**Geschichte der Schweiz**  
 Thomas Maissen  
 «Ein starkes Stück historischer Aufklärung.»  
*Tages-Anzeiger*  
 «Ein Standardwerk.» *Süddeutsche Zeitung*  
 372 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden,  
 mit Schutzumschlag  
 Fr. 29.–, € 29.–  
 Print 978-3-03919-174-1  
 E-Book 978-3-03919-808-5



**Mutters Museum**  
 Das Oberhaus und die ländliche Oberschicht am  
 Zürichsee  
 Elisabeth Joris, Martin Widmer  
 320 S., 190 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 39.–, € 39.–  
 Print 978-3-03919-535-0



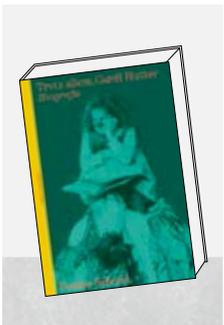
**Weltwärts**  
 Die globalen Spuren der Zürcher Kaufleute Kitt  
 Ina Boesch  
 «...ein Buch, das sich gestalterisch als  
 Augenweide präsentiert.» *NZZ*  
 276 S., 21 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 39.–, € 39.–  
 Print 978-3-03919-528-2  
 E-Book 978-3-03919-974-7



**Bergmütter, Quellfrauen, Spinnerinnen**  
 Sagen und Geschichten aus dem Wallis  
 Ursula Walser-Biffiger  
 256 S., 29 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 39.–, € 39.–  
 Print 978-3-03919-537-4  
 E-Book 978-3-03919-982-2



**Frauenstimmrecht**  
 Historische und rechtliche Entwicklungen  
 1848–1971  
 Brigitte Studer, Judith Wytenbach  
 408 S., 26 sw und farbige Abb. und Grafiken,  
 gebunden  
 Fr. 39.–, € 39.–  
 Print 978-3-03919-540-4  
 E-Book 978-3-03919-979-2



**Trotz allem. Gardi Hutter**  
 Biografie  
 Denise Schmid  
 «Eine höchst lesenswerte Biografie.» *Tages-Anzeiger*  
 «Beste Befreiungsliteratur und das Protokoll  
 einer Emanzipation.» *St. Galler Tagblatt*  
 456 S., 97 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 44.–, € 40.–  
 Print 978-3-03919-521-3  
 E-Book 978-3-03919-967-9

2. AUFLAGE



**Jeder Frau ihre Stimme**  
 50 Jahre Schweizer Frauengeschichte 1971–2021  
 Denise Schmid (Hg.)  
 «Gehört in jeden geschlechtergeschichtlich  
 interessierten Haushalt.» *NZZ*  
 «Zum Glück kein Jammerbuch.» *WOZ*  
 328 S., 69 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 39.–, € 39.–  
 Print 978-3-03919-497-1  
 E-Book 978-3-03919-959-4

3. AUFLAGE



**2610**  
 Irma Clavadetscher. Ein Leben auf der  
 Coaz-Hütte  
 Irene Wirthlin  
 «Ein hartes, schönes Leben.» *NZZ*  
 «Unterhaltsam und süffig erzählt.» *Südostschweiz*  
 232 S., 33 sw Abb., gebunden  
 Fr. 36.–, € 36.–  
 Print 978-3-03919-524-4  
 E-Book 978-3-03919-973-0



**Zeitgeschichte Aargau 1950–2000**  
 Historische Gesellschaft des Kantons Aargau (Hg.)  
 624 S., 552 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 59.–, € 59.–  
 Print 978-3-03919-510-7



**Komponieren, trotz allem**  
 Martha von Castelberg-von Orelli 1892–1971  
 Verena Naegele, Sibylle Ehrismann  
 168 S., 80 sw und farbige Abb., gebunden  
 Fr. 34.–, € 34.–  
 Print 978-3-03919-539-8

5. AUFLAGE

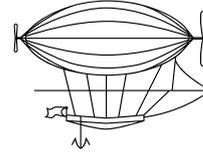


### Das Fälscher-Kochbuch

Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.)

«Das Fälscher-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

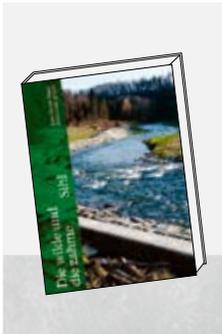
828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden,  
mit Schutzumschlag  
Fr. 79.–, € 71.–  
Print 978-3-03919-300-4



### Kurhaus Bergün Der Traum vom Grand Hotel

Roland Flückiger-Seiler, Corina Lanfranchi  
Hg. von Giaco Schiesser, mit Bildern von Ralph Feiner

280 S., 210 sw und farbige Abb.,  
Klappenbroschur  
Fr. 49.–, € 49.–  
Print 978-3-03919-526-8



### Die wilde und die zahme Sihl Eine Landschaft im Fluss der Zeit

Jean-Daniel Blanc

264 S., 208 sw und farbige Abb., gebunden  
Fr. 44.–, € 44.–  
Print 978-3-03919-547-3



### Nutzen und schützen Johann Coaz (1822–1918), der Wald und die Anfänge der schweizerischen Umweltpolitik

Karin Fuchs, Paul Eugen Grimm, Martin Stuber

280 S., 89 sw und farbige Abb., gebunden  
Fr. 49.–, € 49.–  
Print 978-3-03919-541-1



### Der Kunsthaus-Maskenball Zürichs goldene Zwanzigerjahre

Regula Schmid

232 S., 87 sw und farbige Abb., broschiert  
Fr. 29.–, € 29.–  
Print 978-3-03919-532-9

Unsere komplette  
Backlist finden Sie unter  
[www.hierundjetzt.ch](http://www.hierundjetzt.ch)